

Erklärung zum Thema Heim und Familie

Diese öffentliche Erklärung wurde vom Präsidenten der Generalkonferenz, Neal C. Wilson, nach Beratung mit den 16 Welt-Vizepräsidenten der Gemeinschaft der Siebenten-Tags- Adventisten am 27. Juni 1985 bei der Generalkonferenz in New Orleans, Louisiana, herausgegeben.

Die Gesundheit und das Wohlergehen einer Gesellschaft stehen in direktem Zusammenhang zum Wohlergehen ihrer einzelnen Teile, der Familien. Heute ist die Familie in Schwierigkeiten, mehr als jemals zuvor. Sozialwissenschaftler beklagen die Auflösung des modernen Familienlebens. Das traditionelle christliche Konzept der Einehe ist unter Beschuss. In dieser Zeit der familiären Krise rufen Siebenten-Tags-Adventisten jedes Familienmitglied auf, sein eigenes geistliches Leben und die Beziehung zur Familie durch gegenseitige Liebe, Achtung, Respekt und Verantwortungsgefühl zu stärken.

Der biblisch begründete Glaubenspunkt Nr. 22 der Gemeinschaft besagt, die Ehe „soll die Liebe, Heiligkeit, Innigkeit und Beständigkeit der Beziehung zwischen Christus und seiner Gemeinde widerspiegeln. [...] Selbst wenn manche ehelichen und familiären Verhältnisse nicht ideal sind, können dennoch Ehepartner, die sich einander in Christus die Treue halten, durch die Führung des Heiligen Geistes und durch den Zuspruch der Gemeinde verbunden bleiben. Gott segnet die Familie und möchte, dass die Familienangehörigen einander auf dem Weg zur vollen Reife beistehen. Eltern sollen ihre Kinder so erziehen, dass sie den Herrn lieben lernen und ihm gehorchen. Durch Wort und Vorbild sollen Eltern ihre Kinder zu der Erkenntnis führen, dass Christus ein liebevoller Erzieher ist, voll Güte und Fürsorge, der sie zu Gliedern seines Leibes und damit zur Familie Gottes machen möchte.“ (Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags- Adventisten)

Ellen G. White, die zu den Gründern der Gemeinde gehörte, schrieb: „Die Aufgabe der Eltern ist die wichtigste. Die Gesellschaft besteht aus einzelnen Familien und ist das, was die Familienoberhäupter aus ihr machen. Aus dem Herzen kommt das Leben (Sprüche 4,23); und das Herz der Gesellschaft, der Gemeinde und des Staates ist die Familie. Das Wohlergehen der Gesellschaft, der Erfolg der Gemeinde und das Gedeihen einer Nation hängt von den Einflüssen in der Familie ab.“ (Ministry of Healing, 349)